



## PRESSEMITTEILUNG

### Bilanz der 67. Nordischen Filmtage Lübeck

**Lübeck, 04. Dezember 2025** - Die 67. Nordischen Filmtage Lübeck sind erfolgreich zu Ende gegangen. Vom 05. bis 09. November 2025 verwandelte sich die Hansestadt erneut in einen Treffpunkt für Filmschaffende, Publikum und Branchenvertreter:innen aus dem gesamten Ostseeraum.

Bei rund **25.000 Kinobesuchen** allein in den Spielstätten verzeichnet das Festival weiterhin ein wachsendes Publikumsinteresse mit einem **Zuwachs von 20%**. Besonders positiv wurde die Einführung des **neuen Ticketsystems** aufgenommen: **80 Prozent** aller Tickets wurden online erworben, **20 Prozent** bargeldlos an den Kinokassen. Der vereinfachte Buchungsprozess und der Wegfall von Vorverkaufsgebühren fanden großen Zuspruch beim Publikum und zeigen deutlich, dass die technische Modernisierung ein wichtiger Schritt war.

Bei den 67. Nordischen Filmtagen wurden **191 Filme, Serienepisoden und audiovisuelle Arbeiten** in **226 öffentlichen Vorstellungen** in den Spielstätten gezeigt, hinzu kamen noch **25 begleitende Veranstaltungen**.

Insgesamt zog das Festival **534 Fachbesucher:innen** in die Hansestadt Lübeck – darunter **152 Filmschaffende** aus den nordischen und baltischen Ländern sowie aus Deutschland, die ihre Filme persönlich begleiteten.

Unter den **86 Presse – und Medienschaffenden** befanden sich auch Studierende der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Kiel – Fachbereich Medien und Nachwuchsreporter:innen des Projekts BLOG:Buster des Superkunstfestivals, die aus dem Nordic Filmtruck berichteten.

Insgesamt entschieden **40 Jury-Mitglieder** über die Vergabe der 11 Festivalpreise in den verschiedenen Sektionen.

Mehr als die Hälfte des Programms stand zusätzlich bis eine Woche nach Festivalende über die **VoD-Plattform** deutschlandweit online zur Verfügung. Dieses bewährte Hybrid-Modell erweitert die Reichweite des Festivals insbesondere für Publikum in ländlichen Regionen oder mit eingeschränkter Mobilität. Das erweiterte Angebot erhöht zudem die Sichtbarkeit bei Fachbesucher:innen und damit auch die Vermarktungschancen der präsentierten Filme. Die **Streamingzahlen** der Video-on-Demand-Angebote lagen bei rund **3000 Leihen**, damit **50%** höher als im Vorjahr.

„Mit unserem neuen Ticketingsystem treiben wir strategisch die Digitalisierung voran. Für das Festival ist es ein echter Meilenstein: nutzungsfreundlich und effizient in der Anwendung. Das Publikum hat es gut angenommen; unsere Zahlen zeigen das. Darüber freue ich mich.“ betont **Geschäftsführerin Susanne Kasimir**.

„Mit jedem Jahr wird stärker spürbar, wie sehr unser Festival im internationalen wie lokalen Raum als Ort für Begegnung, Austausch und kulturelle Teilhabe geschätzt wird“, so **Thomas Hailer, Künstlerischer Leiter**. „Und wie stark das Bedürfnis nach echten Geschichten jenseits des Mainstreams ist.“

Ein besonderer Höhepunkt war die **360°-Installation *Life in a Generation Ship* von Yael Bartana**, die **kostenfrei im InfinityDome auf dem Klingenberg** zu erleben war. Die Arbeit über kollektives Überleben, Erinnerung und Utopie an Bord eines Generationenraumschiffs zog **fast tausend Besucher:innen** an und bot ein eindruckliches Beispiel für die künstlerische Kraft immersiver Formate und neuer filmischer Erzählweisen.

Die strategische Öffnung für junge Zielgruppen zahlte sich auch 2025 aus: Mit **knapp 2.500 Schüler:innen und Kitakindern** verzeichnete das erneut kostenfrei angebotene **Schulkino eine Steigerung der Besuche um 30%**. Es wurde begleitet von medienpädagogischen Angeboten, barrierearmen Vorführungen und freiem ÖPNV für die An- und Abreise zum Festivalbesuch.

Die inklusive Gesamtstrategie, die seit 2023 unter dem Leitsatz **Kino für alle** kontinuierlich ausgebaut wird, ermöglichte mehr Filme mit Audiodeskription, SDH- und deutscher Untertitelung sowie Live-Übersetzung in

Deutsche Gebärdensprache. Weiterhin wurden, nach dem Pilotprojekt im Vorjahr, erneut sensorisch-angepasste Vorstellungen für neurodivergente Filmfans angeboten – ein Format, das bundesweit Beachtung findet.

Erstmals dabei als Spielstätte, neben **CineStar** und dem **Kommunalen Kino**, war das **KOLK 17 – Figurentheater & Museum Lübeck**, das mit **barrierearmem Zugang** und **besonders familiärer Atmosphäre** stetig für einen vollen Saal sorgte.

Mit Panels, Präsentationen und Netzwerktreffen die Branchenplattform **Lübeck Meetings** erneut auf große Resonanz. Das Nachwuchsformat **FUTURE NORTH** erwies sich dabei als Highlight: Besonders erfreulich ist, dass Gabrielè Urbonaitė, die 2024 bei FUTURE NORTH ihren Film *Renovation* kurz vor der Fertigstellung in Ausschnitten vorgestellt hatte, in diesem Jahr im Wettbewerb gleich zwei Preise gewann. Das unterstreicht die nachhaltige Wirkung und Bedeutung dieses Programms.

Mit Vergabe der Auszeichnung begann die erste Arbeitswoche des neuen Jahrgangs des **Lübecker Drehbuchstipendiums**, bei dem die neuen Stipendiat:innen ihre Projekte in Lübeck entwickeln.

Am Abend des 08. November fand im Theater Lübeck die feierliche **Filmpreisnacht** statt. Es wurden **11 Preise im Gesamtwert von 67.500 Euro** vergeben; ein sichtbares Zeichen für die künstlerische Qualität und die europäische Relevanz des Festivals.

Ein besonderer Moment des Abends war die **Verabschiedung von Thomas Hailer**, der nach fünf erfolgreichen Festivaljahrgängen als Künstlerischer Leiter auf eigenen Wunsch aus der Funktion ausscheidet. **Bürgermeister Jan Lindenau** würdigte Hailers Engagement für programmatische Vielfalt, europäische Vernetzung und gesellschaftliche Relevanz.

Zum 1. Januar 2026 übernimmt **Hanna Reifgerst** die Künstlerische Leitung. Die Geschäftsführerin **Susanne Kasimir** wird gemeinsam mit ihr das Profil des Festivals weiter schärfen.

Die **68. Nordischen Filmtage Lübeck** finden vom **04. bis 08. November 2026** statt.

#### Pressematerialien:

Filmstills zu den Festivalbeiträgen erhalten Sie über [presse@nordische-filmtage.de](mailto:presse@nordische-filmtage.de) und im Downloadbereich auf der Webseite.

Weitere News finden Sie auf Facebook, Instagram.

Die Nordischen Filmtage Lübeck sind eine Veranstaltung der Hansestadt Lübeck und werden unterstützt vom Land Schleswig-Holstein, von Creative Europe MEDIA, den Lübecker Stiftungen – Possehl-Stiftung, Gemeinnützige Sparkassenstiftung und Wessel Stiftungen –, vom Freundeskreis der Nordischen Filmtage e. V. und vom NDR als Medienpartner. Hinzu kommen zahlreiche weitere Partner:innen und Sponsor:innen: CineStar, Stadtwerke Lübeck, STAWAG Stadtwerke Aachen AG, Finnlines, KOLK17, das Europäische Hansemuseum, Moinsener, skanbo, die Grundstücks-Gesellschaft TRAVE und Convotis.

---

#### Pressekontakt:

Hansestadt Lübeck - Nordische Filmtage Lübeck  
Julia Kainz, PR Agentur filmcontact  
[presse@nordische-filmtage.de](mailto:presse@nordische-filmtage.de)  
+49 (0) 30 27908700

---

## PRESS RELEASE

### The 67<sup>th</sup> Nordic Film Days Lübeck in Numbers

**Lübeck, December 4, 2025.** This year's Nordic Film Days Lübeck were once again a success. Between November 5<sup>th</sup> and 9<sup>th</sup> 2025, the northern city once again became a meeting place for filmmakers, audiences, and industry professionals from the entire Baltic region.

With approximately **25,000 visitors** in the festival cinemas alone, the NFL **increased** its audience by **20 percent**. The **new ticketing system** enjoyed a particularly positive reception. **Some 80 percent** of all tickets were booked online; with **20 percent** bought cash-free at the box offices. Audiences embraced the simplified booking system and the elimination of advance sales fees, validating the necessity of the technical upgrade to the system.

Over the course of the 67<sup>th</sup> Nordic Film Days, **191 films, TV episodes, and audio-visual works were shown in 226 public screenings**, complemented by **25 side-bar events**.

This year, the festival welcomed **534 film professionals** to Lübeck, including **152 filmmakers** from Scandinavia, the Baltic countries, and Germany who personally presented their films.

Among the **86 representatives of the media** were students from Kiel's University of Applied Sciences journalism school with the BLOG:Buster project, who reported from the Nordic Film Truck.

A total of **40 jury members** awarded the 11 festival prizes in the various sections.

More than one-half of the film programme was available to stream from anywhere in Germany for a week after the end of the festival on the NFL VoD platform. This proven hybrid model increases the festival's reach, especially for audiences in rural areas or with limited mobility. The expanded programme also increased festival visibility and enhanced the marketing opportunities for the films. The VoD streaming programme was accessed some **3000 times, 50 percent** higher than last year.

"With our new ticketing system, we are making a strategic move to advance digital developments. It is a true milestone for the festival; user-friendly and efficient. As the numbers prove, audiences embraced it, I am very excited about that", says **managing director Susanne Kasimir**.

"Each year it becomes more apparent that our festival is appreciated both internationally and locally as a spot for industry encounters, exchange, and cultural participation", says **Thomas Hailer, the NFL artistic director**, "and more evident how powerful the desire is for real stories beyond the mainstream".

A special highlight was the **360° installation *Life in a Generation Ship* by Yael Bartana, showing for free in the Infinity Dome at Klingenberg Square**. The piece, a tale of collective survival, memory, and utopia on board a multi-generational spaceship pulled in **almost one thousand viewers** and became an impressive example of the artistic power of immersive formats and new paths in cinematic storytelling.

The festival strategic decision to expand programmes for younger target groups paid off in 2025. Almost **2500 school and day care children** took advantage of the **free film screenings, an increase of 30 percent**. The film programme was complemented by educational events, low-barrier screenings, and free use of public transit to attend the festival.

The Nordic Film Days have pursued an overall strategy of continuously expanding inclusiveness, since 2023 under the guiding principle of Cinema for All. This has resulted in more films with audio description, SDH and German subtitles, and live sign language interpreters. Following last year's pilot project, this year's festival also offered screenings with sensory adaptation for neuro-divergent filmgoers, a format that is gaining notice across Germany.

In addition to the **CineStar** and the **Kommunal Kino**, this year the **KOLK 17 Puppet Theatre** was added as a festival venue; with its **low-barrier access and family-friendly atmosphere**, it was always full.

The industry platform **Lübeck Meetings**, with panel discussions, presentations, and networking opportunities was once again a hit. One special part of that was **Future North**, the programme for young filmmakers. It is particularly exciting to note that Gabrielé Urbonaitė, who presented passages from her unfinished film *Renovacija* as part of the 2024 Future North section, won two prizes in this year's Competition sections. That underscores the long-term effect and significance of the programme.

The 2025 Nordic Film Days also marked the first week of work for the new recipients of the **Lübeck Script Development Grant**, who will be developing their projects in Lübeck over the next year.

And of course, last but not least, the gala **Film Prize** night on November 8 at Theater Lübeck capped the festival. **Eleven prizes endowed with a total of 67,500 euros** were awarded, a symbol of the festival's high artistic quality and significance to the European film scene.

One poignant moment was bidding farewell to Thomas Hailer; after five successful years as artistic director of the festival, he is giving up the helm to pursue other things. **Mayor Jan Lindenau** praised Hailer's commitment to a diverse festival programming, European networking, and social relevance.

On January 1, 2026 **Hanna Reifgerst** will take over as artistic director. Managing director **Susanne Kasimir** will continue to support the new artistic director in raising the festival's profile.

The **68<sup>th</sup> Nordic Film Days Lübeck** will run from **November 4 – 8, 2026**.

#### **Press material**

Film stills for the festival films are available by writing to [presse@nordische-filmtage.de](mailto:presse@nordische-filmtage.de) and in the download area on the [website](#).

You can find additional news on Facebook and Instagram.

The Nordic Film Days Lübeck is mounted by the Hanseatic City of Lübeck and supported by the state of Schleswig-Holstein, Creative Europe MEDIA, several Lübeck foundations – the Possehl Foundation, the

Gemeinnützige Sparkassenstiftung (non-profit savings bank association), and the Wessel Stiftungen, the non-profit Friends of the Nordic Film Days, and broadcaster NDR as media partner. In addition, the festival has numerous additional partners and sponsors, including CineStar, Stadtwerke Lübeck (Lübeck public utilities), STAWAG Stadtwerke Aachen AG, Finnlines, Moinsener, KOLK17, the European Hansemuseum, skanbo, the TRAVE housing association, and Convotis.

---

**Press contact:**

**Hanseatic City of Luebeck - Nordic Film Days Luebeck**

Julia Kainz, PR Agency filmcontact

[presse@nordische-filmtage.de](mailto:presse@nordische-filmtage.de)

+49 (0) 30 27908700

Wenn Sie keine weiteren E-Mails empfangen möchten, klicken Sie bitte [hier](#).  
To unsubscribe, click [here](#).